

bächnißpredigt, welche 1701 gedruckt erschien. Eingepfarrt nach Kaufliß sind:

Gallschütz, urkundlich **Gelzschütz** — **Golschütz**, liegt 2 Stunden südwestlich von Meissen, in dessen Amtsbezirke, und $1\frac{1}{2}$ Stunde nordöstlich von Rossen, umfaßt 6 Feuerstätte mit 38 Bewohnern, über welche das Kreisamt Meissen die Obergerichtsbarkeit, und das Rittergut Kaufliß die Erbgerichtsbarkeit hat. Noch vor 150 Jahren bildete der Ort ein besonderes Rittergut.

Gohla, (von den serbischen Kol, ein Hügel) im Amtsbezirke Rossen, von dieser Stadt 1 Stunde nördlich entfernt, wird von einem Nebenbächlein des Münzbaches bewässert, und angenehm am östlichen Fuße des Radewitzer Berges liegend von Göldsch, Radewitz, Karche, den Katzenhäusern und Wendischbohra umgeben. Der Ort enthält 13 Feuerstätte mit 87 Bewohnern, wovon 11 mit 80 Bewohnern dem Amte Rossen und 2 Feuerstätte mit 7 Bewohnern dem Rittergute Jlkendorf untergeben sind.

Gölscha, auch **Göltzsch** geschrieben, liegt im Amtsbezirke Meissen, von dieser Stadt $3\frac{1}{2}$ St. südwestlich, wie von Rossen $\frac{3}{4}$ Stunde nordöstlich entfernt, am südlichen Fuße des Radewitzer Berges, und umfaßt, dem Amte Meissen untergeben, 17 Feuerstätte mit 108 Bewohnern.

Grabischau, oder **Grabisch-Mühle**, im Amtsbezirke Meissen, zwischen Saultitz, Starbach und Kreiße liegend, zählt 1 Feuerstätte mit 11 Bewohnern und gehört unter die Rittergüter Jlkendorf und Kaufliß. Von dieser Mühle wird der Münzbach auch Grabbach in hiesiger Gegend genannt.

Jlkendorf, mit Einschluß des Lehden-Vorwerks, rücksichtlich der Obergerichtsbarkeit dem Amte Meissen und erbgerichtlich dem im Orte befindlichen Rittergute untergeben, liegt $\frac{3}{4}$ Stunde nördlich von Rossen am Münzbache und $\frac{1}{4}$ St. westlich von Wendischbohra. Der ganze Ort besteht aus 46 Feuerstätten mit 311 Bewohnern. Es befindet sich hier eine Schule, welcher ein Kinderlehrer vorsteht, dessen Name uns nicht bekannt wurde.

Karcha, unter der Obergerichtsbarkeit des Amtes Meissen, und unter der Erbgerichtsbarkeit des Rittergutes Leutewitz, begreift 20 Feuerstätte

mit 110 Bewohnern, und liegt $1\frac{1}{2}$ Stunde nordöstlich von Rossen, wie 3 Stunden südwestlich von Meissen.

Katzenberg, oder die **Katzenhäuser**, $1\frac{1}{2}$ Stunde ostnördlich von Rossen an der von da nach Meissen führenden Chaussee gelegen, und 13 Häuser mit 79 Bewohnern enthaltend, der Obergerichtsbarkeit des Amtes Meissen, wie der Erbgerichtsbarkeit des Rittergutes Kaufliß untergehörig. Man will den Namen des Ortes von wilden Katzen herleiten, welche in der ehemals waldigen Gegend des Ortes sich zahlreich aufgehalten hätten. Bemerklich zu machen sind hier ein Chausseehaus und ein bedeutender Gasthof. Eine in der Nähe des Ortes befindliche mit Holz bewachsene Schanze erinnert an den siebenjährigen Krieg, und zwar an die Zeit 1762 — 1763, während welcher ein ganzes Jahr hindurch ein hier fest postirtes preussisches Corps des Prinzen Heinrich die Straße beherrschte. Im Jahre 1790 versammelten sich hier über tausend aufgelegte Landleute, und erzwangen durch Drohungen die Freilassung einiger ihrer in Meissen verhafteten Hauptlinge, die bald darauf, wie sich leicht denken läßt, wieder verhaftet wurden.

Lösten, auch **Leften**, liegt $1\frac{3}{4}$ Stunden nördlich von Rossen und enthält 4 Feuerstätte mit 35 Bewohnern, welche unter der Obergerichtsbarkeit des Amtes Meissen stehen, wie unter der Erbgerichtsbarkeit der Rittergüter Porschnitz und Bornitz. Der Burggraf Hermann von Meissen verkaufte 1323 die hiesigen Zinsen an die von Schönberg auf Rothschönberg.

Nößige, auch **Nößge**, welches soviel als Klein-Rossen ausdrückt, mit **Neu-Nößige**, ist $2\frac{1}{2}$ St. südwestlich von Meissen, am Wege von Rossen nach Kommatzsch in fruchtbarer buschigen Hügelgegend gelegen, gehört obergerichtlich unter das Amt Meissen und erbgerichtlich unter das Rittergut Porschnitz, so wie unter die Pfarre zu Krögis. Die Zahl seiner Feuerstätte ist 23 und die seiner Bewohner 145. Das bemerkte **Neu-Nößige** wurde südöstlich in einiger Entfernung vor einigen vierzig Jahren angebaut. Nößige wird durch den bei Schrabitz entspringenden Kobitzscherbach bewässert, welcher auf 2 stündigem sehr gekrümmten Laufe 8 Mühlen treibend, bei Daubnitz den Käzerbach verstärkt.

(Beschluß folgt.)

Hierzu als Beilagen:

- 1.) Wendischbohra.
- 2.) Neukirchen.